

Einwohneranfrage zur STVV am 30. Mai 2018

Warum erhält der STVV-Vorsitzende Reinhard Droglä auch im Juli und August, also während der Sommerpause der STVV über 1100 Euro für sein ehrenamtliches STVV-Mandat?

Laut Aufwandsentschädigungssatzung der Stadt Cottbus erhält R. droglä nur für den Vorsitz in der STVV bereits 720 Euro pro Monat. Hinzu kommen weitere mind. 310 Euro pro Monat für seine Funktion als Vorsitzender des STVV-Hauptausschusses. Hinzu kommen weitere mind. 200 Euro für die "normale" Aufwandsentschädigung als STVV- Abgeordneter.

Laut Sitzungsplan der STVV finden jedoch sowohl im Juli 2018 wie auch im August 2018 keine einzige STVV-Sitzung statt, auch keinerlei Sitzung der Fachausschüsse und keine HA-Sitzung. Im Juli und August ist in Cottbus parlamentarische Sommerpause der STVV.

Ich finde es daher völlig inakzeptabel, dass R. Droglä während der Sitzungsfreien Zeit/ Sommerpause ebenfalls die volle Zahlung für seine Funktion als STVV-Vorsitzende und HA Vorsitzender erhält, pro Monat also immerhin mind. 1030 Euro nur für diese beiden Funktionen seines ehrenamtlicher (!) STV-Mandates !

Ich fordere daher den Cottbuser OB dazu auf, dafür zu sorgen, dass der STVV-Vorsitzende R. Droglä während der Park. Sommerpause, also für die Monate Juli und August 2018 nur seine regulär Grund- Abgeordnete -"Entschädigung" erhält, nicht jedoch die zusätzliche Zahlung für STVV -Vorsitz und HA - Vorsitz von mind. 1030 Euro pro Monat.

In der hoch verschuldeten Stadt Cottbus, in der den Bürgern ständig von der RathausSpitze erzählt wird, warum für diese oder jene wichtige Sache angeblich kein Geld da ist, ist solch ein verschwenderischer Umgang mit dem Geld aus der Stadtkasse, also Steuergeld der Bürger, schlichtweg inakzeptabel.

Dieser Auffassung sind auch andere Cottbuser Bürger, von denen viele 720 Euro pro Monat nur für den STVV-Vorsitz ohnehin generell für völlig überhöht halten. daher sollten die Abgeordneten hier schnellstmöglich eine Änderung der Satzung herbeiführen.

Silke Milius